

Können checken - Talente entdecken

Geschwister-Scholl-Realschule bereitet Jugendliche mit Tests auf das Berufsleben vor

Von Carsten Borgmeier

Gütersloh (WB). In der Geschwister-Scholl-Realschule sind Mädchen und Jungen erstmals einem speziellen Kompetenz-Check unterzogen worden. Dadurch sollen sie ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt gezielter wahrnehmen können. Die Osthushenrich-Stiftung fördert das Projekt mit 11 000 Euro.

In diesen Tagen fällt für einige Stunden an der Realschule im Süden der Stadt der Unterricht aus: Stattdessen dürfen sich die Neuntklässler einem Testparcours stellen, in dem die eigenen Fertigkeiten und Talente im Hinblick auf das zukünftige Arbeitsleben herausgefiltert werden.

Entwickelt worden ist der Kompetenz-Check vor mehr als zehn Jahren vom Berufsbildungswerk Waiblingen in Süddeutschland. Elf Lehrer und Lehrerinnen der Geschwister-Scholl-Realschule haben sich in den vergangenen Monaten dort fortbilden lassen, um den normierten Test in der eigenen Schule veranstalten zu können. Als Koordinatoren fungieren der stellvertretende Schulleiter, Marcus Indenkempen (43), sowie der 37-jährige Guido Große Banholt. Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt von Dr. Thorsten Bührmann (36) von der Universität Paderborn.

Schüler wie Maximilian Völm,



Feilt hart an seiner beruflichen Kompetenz: Der 15-jährige Lukas Mertens testet seine handwerklichen Fertigkeiten an einem Stück Holz. Lehrer Jens

Wolters (33, rechts) blickt dem Gütersloher Realschüler dabei über die Schulter und gibt Anleitungen. Fotos: Carsten Borgmeier

Philipp Großegasse und Lukas Mertens (alle 15) versuchen dabei unter Anleitung von Lehrer Jens

Wolters (33), ein Telefon zu pro-

grammieren. Dabei sind gute Konzentration und schnelle Auffassungsgabe wichtig.

An einem anderen Tisch sitzen Nicole Przegendza (15) und Kristina Kerpus (16): Sie versuchen, mit Bleistift auf einem Blatt Papier eine Figur nachzuzeichnen, während Lehrerin Svenja Koch (28) die Zeit stoppt: Auch dort ist Konzentration gefragt, diesmal unter Zeitdruck. Am Nachbartisch sortieren Nicole Bergmann (15), Lina Thiemann (16) und Laura Cordfulland (15), verschiedene Schrauben und Muttern in die richtige Reihenfolge zu bringen - technisches Verständnis ist da gefragt, auch die Zeit wird gestoppt, von Lehrerin Elke Brune.

»Kompetenz-Checks sind gängige Methoden, Fähigkeiten bei Schülerinnen und Schülern zu überprüfen«, erklärt Guido Große Banholt, der Berufswahlkoordinator, »somit stellt solch ein Test

eine gute Ergänzung im Prozess der Berufsplanung dar.« Problem sei es bislang gewesen, diese Tests nur von externem Personal gegen

hohe Gebühren bekommen zu haben, sagt der 37-Jährige. Dies könne die Realschule jetzt eigenständig leisten.



Gruppenbild mit den Organisatoren: Marcus Indenkempen, Dr. Burkhard Lehmann, Elke Brune, Guido Große Banholt und Dr. Thorsten Bührmann (hinten von links) im Gespräch mit Nicole, Lina und Laura.



Lehrerin Svenja Koch (28, links) dokumentiert die Übungen zur Konzentrationsfähigkeit von Nicole Przegendza (15) und Kristina Kerpus (16, rechts). Beide Schülerinnen haben bereits Praktika absolviert.